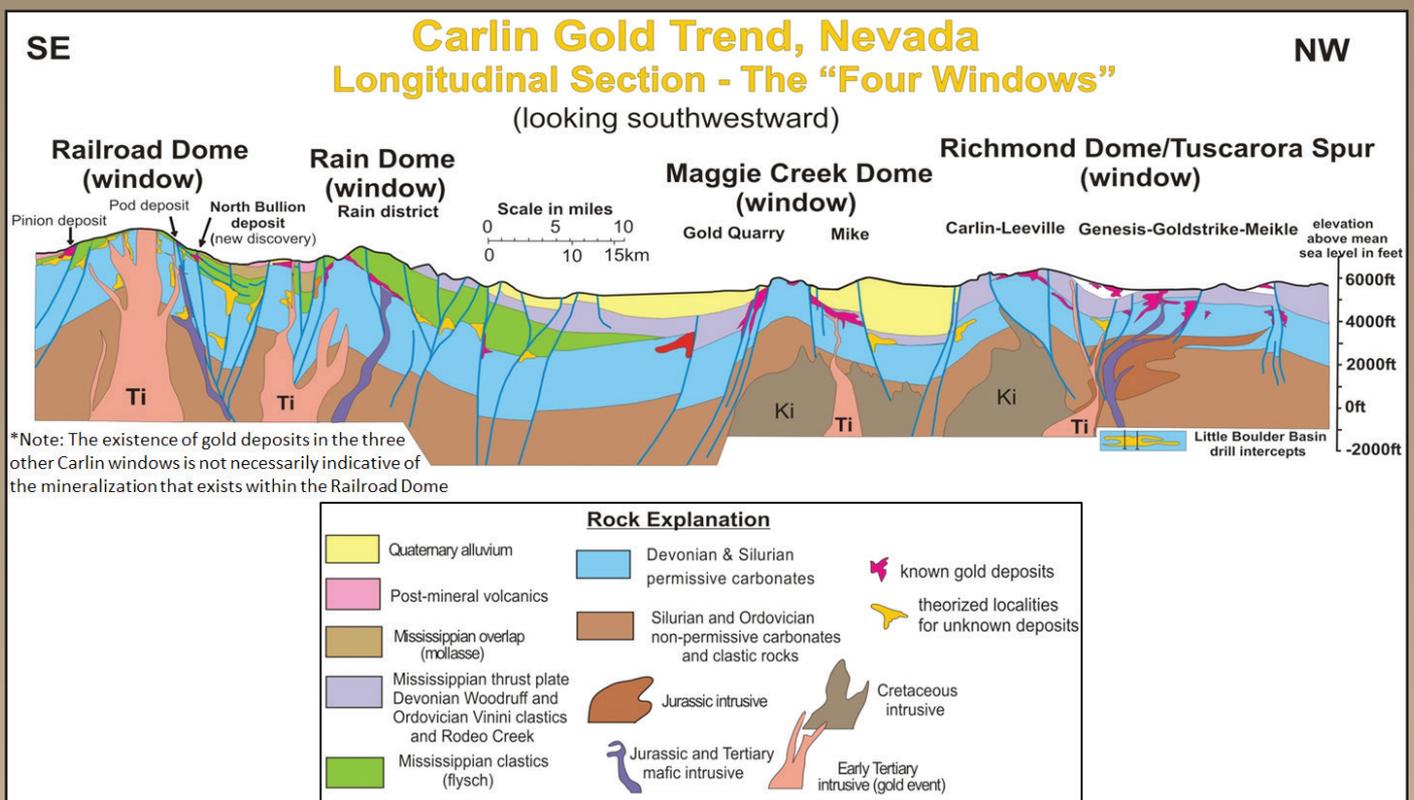




Das Geheimnis des 4. Gold-Fensters vom Carlin-Trend wird gelüftet

Von Stephan Bogner (Dipl. Kfm., FH)



Art der Analyse:	Erstanalyse	Heimatbörse:	TSX.V (Kanada)
Empfehlung:	Kaufen („Strong Buy“)	Marktkapitalisierung:	€48 Mio.
Kursziel:	€1,88	Aktueller Kurs:	€0,43 (23.05.14)
Kursziel auf Sicht von:	6 Monate	Differenz zum Kursziel:	+337%

Das Geheimnis des 4. Gold-Fensters vom Carlin-Trend wird gelüftet

Als wir im Februar 2011 unser [1. Interview](#) mit dem Geologen David C. Mathewson von Gold Standard Ventures Corp. („GSV“) machten, stand die Aktie bei etwa C\$0,80 und verdoppelte sich binnen weniger Monate. Ein Jahr später erreichte die Aktie bei C\$3 ihr bisheriges Allzeithoch – dank sensationellen Bohrergebnissen von der im nördlichen Teil des Railroad-Grundstücks vorkommenden Lagerstätte namens North Bullion. Es folgte die allgemeine Goldpreiskorrektur, von der auch die GSV-Aktie nicht verschont blieb und in dessen Sog sie bis Mitte 2013 auf ein neues Allzeittief bei C\$0,50 fiel.

Als wir im Oktober 2013 unser [2. Interview](#) mit David Mathewson machten, stand die Aktie bei etwa C\$0,70. Zur gleichen Zeit kam die kanadische Investmentbank Macquarie zu der Schlussfolgerung, dass Railroad „**einer der wenigen qualitativ hochwertigen Tier-1 (>20 Mio. Goldunzen-Potential) Grundstücke im Markt**“ sei. Es folgte ein starker Anstieg zur C\$1er Marke, jedoch korrigierte die Aktie daraufhin Hand in Hand mit dem schwächelnden Goldpreis.

Bei 3 gehts los

Heute notiert die Aktie in Kanada bei C\$0,60 und wir nehmen das aktuell mit C\$65 Mio. bewertete Unternehmen mit dieser Erstanalyse in unsere Berichterstattung auf – aufgrund dem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis, das sich erst jetzt bzw. nach mehr als 4 Jahren intensiver Exploration und Grundstückskonsolidierung eröffnet hat. Da wir während den nächsten Wochen und Monaten mit zahlreichen bedeutenden Unternehmensmeldungen über den vor kurzem vollständig akquirierten Pinion Distrikt rechnen, beurteilen wir GSV derzeit als stark unterbewertet. Wir erwarten, dass unser Kursziel (C\$2,30) binnen 6 Monate erreicht wird – unabhängig davon, was der Goldpreis macht. Die Gründe für diese ausserordentliche Prognose sind fundamental begründet und werden im Folgenden einführend angerissen.

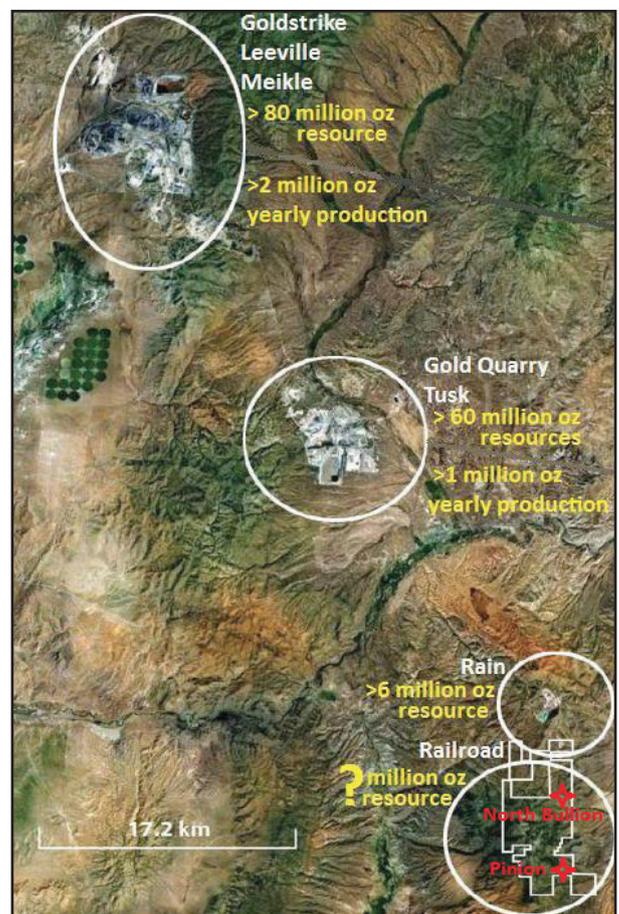
Das 4. Fenster-Geheimnis wird 2014 gelüftet

Seit Jahrzehnte versuchten Minengesellschaften vergeblich, den Pinion Distrikt (so etwas wie eine Exklave im südlichen Teil des von GSV zu 100% gehaltenen Railroad-Grundstücks) zu konsolidieren und vollständig zu akquirieren, um endlich Klarheit darüber zu erlangen, wieviel Gold hier wirklich im Boden liegt. Das Problem seit jeher: Es gibt zu viele private Hände und Unternehmen, die Grundstücksflächen auf Pinion besitzen und das Potential wohl erahnen. Je mehr in den 1980ern auf Pinion gebohrt wurde, desto mehr verstand man, dass hier eine echte Goldgrube schlummern könnte, die vergleichbar mit den anderen 3 Gold-„Fenstern“ auf dem Carlin-Trend ist:

1. **Goldstrike, Leeville & Meikle** (>80 Mio. Goldunzen)
2. **Gold Quarry & Tusk** (>60 Mio. Goldunzen)
3. **Rain** (>6 Mio. Goldunzen)



„Die 4 strukturellen Fenster sind kritische Gelegenheiten entlang dem Carlin-Trend, die sich durch Intrusionen verursachte Hebungen („doming“) der paläozoischen Gesteinsschichten, die Gold-Lagerstätten beheimaten, bemerkbar machen. Die 3 strukturellen Fenster nordwestlich von Railroad werden mit mehreren Gold-Lagerstätten in Verbindung gesetzt; die bisher entdeckten Vorkommen an dieser am südlichsten vorkommende Hebung haben ähnliche Eigenschaften wie die Gold-Lagerstätten im Norden.“
 (Jonathan Awde in einer [Pressemitteilung](#), 29. April 2014)



Daher verwundert es uns auch nicht, dass Unternehmen wie Amoco (1981), Freeport (1983) und Teck (1986) ihre Bohrergergebnisse von Pinion nur spärlich preisgaben und allen Anschein nach so wenig wie möglich berichten wollten; aus verhandlungstaktischen Gründen, versteht sich. Doch eine Konsolidierung erwies sich trotz alledem als unmöglich – bis 2014, als es GSV schaffte, sich 100% an diesem distriktgrossen Grundstück zu sichern.

1995 unternahm Cyprus eine 1. Ressourcenschätzung, die 2002 in einem Technischen Report erstmals auftauchte:

Pinion Ressource („measured, indicated & inferred“):
30,6 Mio. Tonnen Erz @ 0,9g/t Gold = **841.754 Unzen Gold**

Ein paar erste Bohrungen in den 1980er und 1990er Jahren reichten also aus, um das Potential von Pinion vor Augen zu führen. Denn allen Beteiligten war schnell klar, dass hier mindestens 1 Mio. Unzen direkt unter der Erdoberfläche bei Gold-Gehalten von rund 1 g/t liegen.

Die Grösse & Gehalte sind unspektakulär?

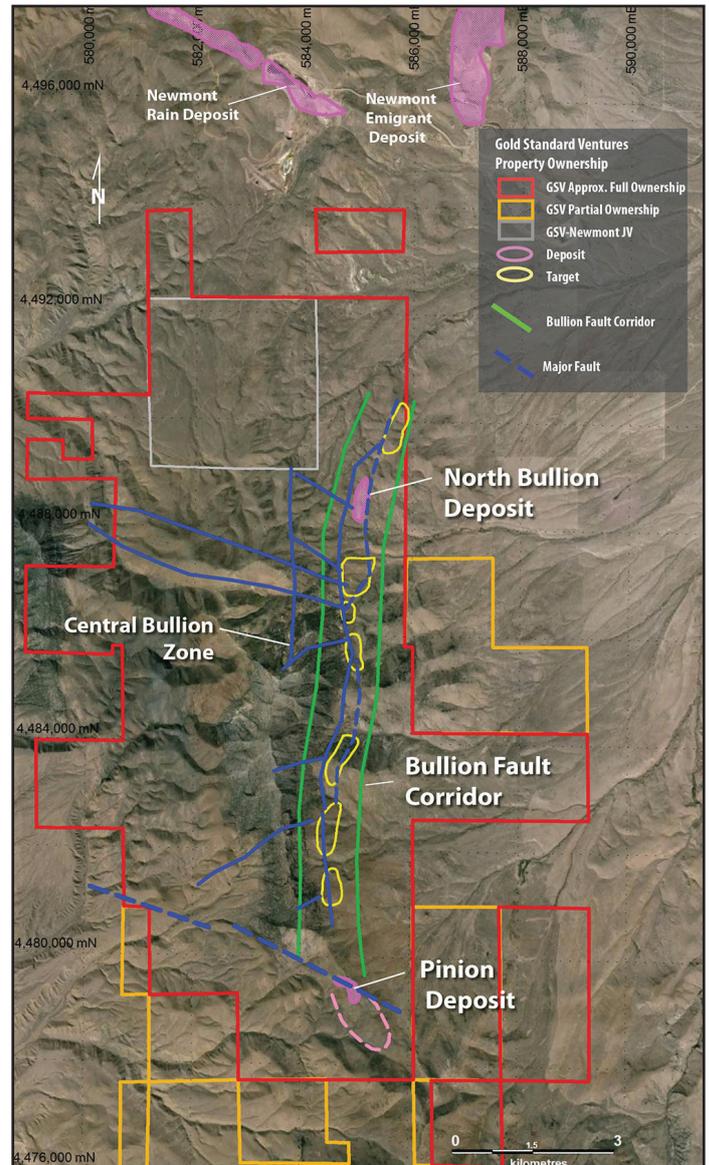
Ganz im Gegenteil, denn es handelt sich um eine direkt an der Erdoberfläche vorkommende Gold-Lagerstätte vom Carlin-Typ, was bedeutet, dass das Erz in vollständig oxidiertem Gestein vorkommt.

Zum Vergleich: Die spektakuläre North Bullion Lagerstätte im Norden von Railroad, die GSV während den letzten 4 Jahren mit einer Vielzahl von sensationellen Bohrergergebnissen (z.B. >3 g/t Gold über mehrere hundert Meter Länge) entdeckte, beginnt ab einer Tiefe von 100-150 m unterhalb der Erdoberfläche. North Bullion ist somit eine sog. Sulfid-Lagerstätte.

Der Unterschied zu Oxid-Lagerstätten ist enorm, denn sulfidisches Gestein ist wesentlich teurer zu verarbeiten. Gerade in Zeiten niedriger Goldpreise sind sulfidische Entwicklungsprojekte eher die Seltenheit, ganz gleich wie gross sie auch sein mögen, denn die Kapitalaufwendung bis zum Minenbetrieb (CAPEX) betragen typischerweise mehrere Milliarden Dollar.

Oxid-Lagerstätten sind vor allem in Zeiten niedriger Goldpreise das perfekte Mittel, um dennoch Geld zu verdienen und gegen den allgemeinen Markttrend zu performen.

In unserem [2. Interview](#) vom Oktober 2013 sagte GSVs Chefgeologe David Mathewson noch folgendes über die bis dahin erst zu 51% abgeschlossene Pinion-Grundstückskonsolidierung:



„Ein internes Modell der Pinion Lagerstätte wurde von Cyprus Mining Company im Jahr 1995 entwickelt, das indiziert, dass die Pinion Lagerstätte eine (bekannte) Ressource von insgesamt 30,6 Mio. t Gestein mit einer Durchschnittsmineralisierung von 0,026 Unzen/t (0,89 g/t) Gold, also insgesamt 800 Tausend Unzen, besitzt. Etwa die Hälfte dieser bekannten Unzen in der Pinion Lagerstätte werden von GSV kontrolliert. Die andere Hälfte wird von einem anderen Junior-Explorationsunternehmen gehalten. Zusätzliches Explorationspotential herrscht in einer westlich-südlichen Richtung vor. Zum jetzigen Zeitpunkt, und bis eine Konsolidierung abgeschlossen ist, kann von keiner der beiden kontrollierenden Parteien etwas unternommen werden. Die Pinion Lagerstätte besteht aus gleichmässigen Gehalten an Oxidmaterial, das in einer nahe der Erdoberfläche absinkenden und flach liegenden Brekzie am/nahe Web Devils Kontakt vorkommt.“

Die Durchschnittsmineralisierung von diesem Oxidmaterial liegt bei etwa 1 g/t Gold. Die Pinion Lagerstätte ist geologisch und charakteristisch gesehen ein Analog zur Newmonts Emigrant Mine, die derzeit mit der Haufenlaugungsmethode im Rain Distrikt unmittelbar im Norden betrieben wird. Im Vergleich dazu ist die North Bullion Lagerstätte strukturell komplex und besteht aus komplexen Multiphasen-Brekzien mit lokal viel höheren Gehalten, d.h. 10 g/t Gold. Pinion ist eine Oxidlagerstätte mit geringem Abraumverhältnis („low strip“), die schnell genehmigt und in Produktion gebracht werden könnte. Die Mineralisation ist gen Westen und Süden offen und hat das Potential, eine beträchtliche Grösse zu haben. Da sie offen ist, könnte sie womöglich zwei Mal so gross wie aktuell sein.“

2013 gelang es dem GSV-Management, von privaten Händen insgesamt 51% an Pinion abzukaufen, wobei erst Anfang 2014 der Coup gelang, die restlichen 49% von Scorpio Gold Corp. zu übernehmen. Wieso hat sich nach all den Jahren Scorpio dazu entschieden, seine Hälfte doch zu verkaufen? Weil sie die Goldpreis-Korrektur dazu zwang. 2013 hat Scorpio nämlich \$6,8 Mio. verloren und benötigte dringend Geld, um ihre Mineral Ridge Gold-Mine voranbringen zu können. GSV gab ihnen \$6 Mio. in Cash und eine 5%-Beteiligung an GSV.

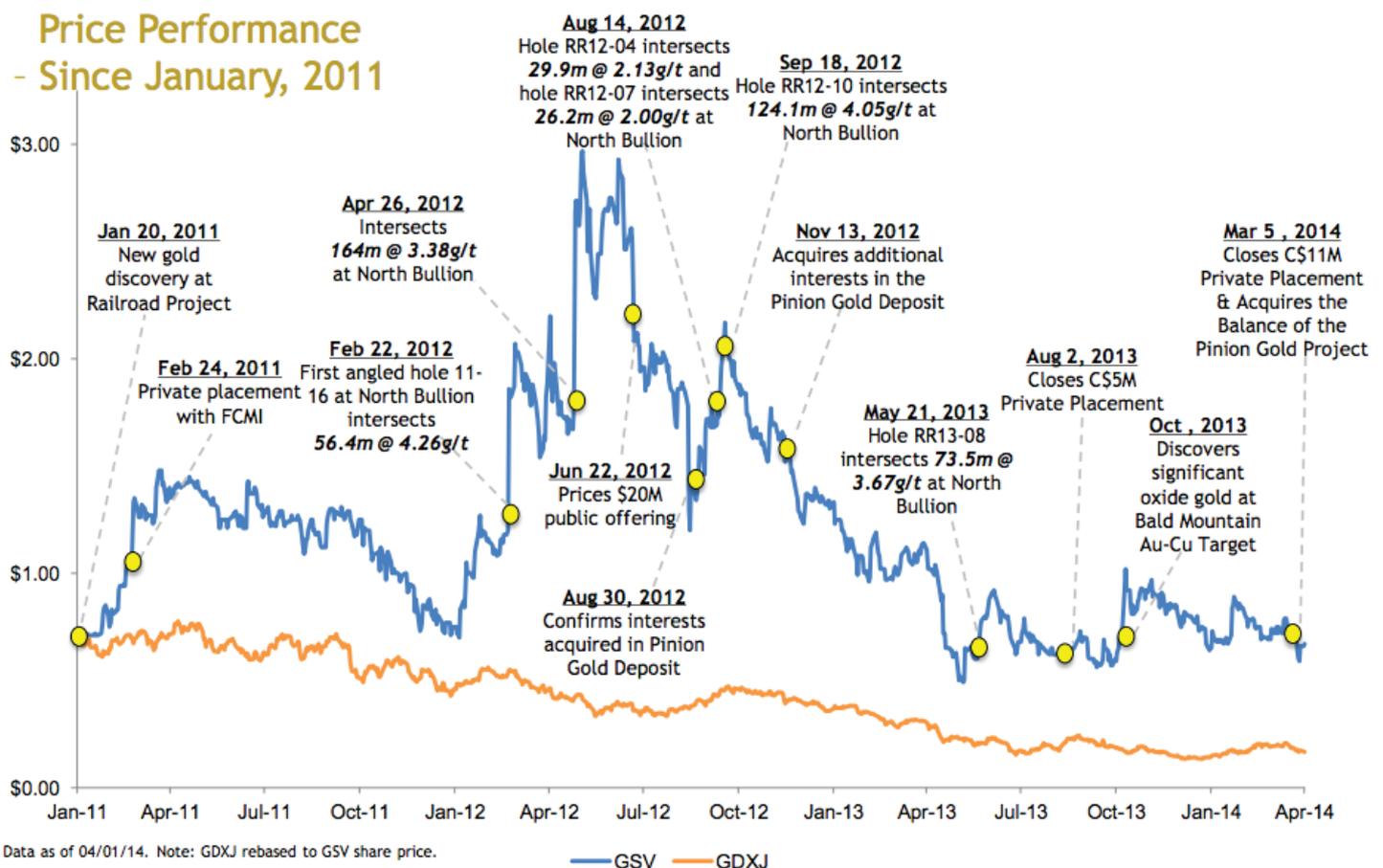
In schlechten Zeiten macht man vor allem in der Goldbranche scheinbar alles für Geld, was wiederum bedeutet, das gerade in Zeiten wie heute die besten Deals gemacht werden. Allerdings hält Scorpio ausreichend GSV-Aktien, um im Erfolgsfall ebenfalls ansehnlich zu profitieren. Die Verhandlungen mit Scorpio und GSV sollen seit Jahren äusserst zäh und schwierig gewesen sein, was beweist, dass Scorpio vom Potential Pinions überzeugt ist.

GSV gelang es somit als erstes, die Pinion Lagerstätte vollständig in Besitz zu nehmen, womit diese nun gen Mine entwickelt werden kann. Da der Markt die Bedeutung der erfolgreichen Konsolidierung des Pinion Distrikts (noch) nicht verstanden und entsprechend eingepreist hat, betrachten wir die Aktie von GSV als stark unterbewertet.

Andererseits ist GSV durch die Sensation der 100%-Pinion-Akquisition selber sehr viel attraktiver für eine Übernahme geworden.

Wir sind positiv gestimmt, dass die zahlreichen Unternehmensmeldungen der nächsten Wochen ihren Beitrag leisten werden, damit der Pinion Lagerstätte ihre faire Bewertung innerhalb des Projekt-Portfolios von GSV beigemessen wird.

Price Performance - Since January, 2011



Der Startschuss ist gefallen

Nach der erfolgreichen Konsolidierung des Pinion Distrikts durch GSV startete letzte Woche (22. Mai) das erste Bohrprogramm mit 13 Löchern (Fertigstellung bis Ende Juni), um die historische Ressource aus dem Jahr 1995 (842.000 Unzen Gold) in eine NI43-101-konforme Ressource umzuwandeln.

Allerdings gibt es bereits vor Bohrbeginn gute Gründe zur Annahme, dass die Mitte Juli erwartete NI43-101-Ressourcenschätzung die „magische“ Grösse von 1 Mio. Goldunzen übertreffen wird, was wiederum den Markt überraschen dürfte und wir folglich einen entsprechend stark ansteigender Aktienkurs antizipieren.

Nach der Akquisition von Pinion durfte GSV historische Daten und Bohrkerns erstmals unter die Lupe nehmen – und machte eine bedeutsame Entdeckung:

72% der Bohrlöcher aus den Jahren 1996 und 2007 wurden nicht in einem Labor nach Gold analysiert. GSV holte dies bereits nach und gab am 15. Mai die Ergebnisse bekannt:

- Bohrloch PN-07-02 erzielte durchschnittlich 1,1 g/t Gold über 35 m Länge, und zwar in einer Tiefe zwischen 14 und 49 m (d.h. direkt unter der Erdoberfläche). Dieses historische Bohrloch wurde im nördlichen Teil der Pinion Lagerstätte niedergebracht und endete mit einem Goldgehalt von 1,4 g/t (d.h. dieser stark vererzte Bohrabschnitt ist aller Wahrscheinlichkeit noch länger so stark vererzt). Die nun anstehenden Bohrungen von GSV werden zeigen, wie lang diese Goldvererzung tatsächlich ist.
- Bohrloch PN-07-05 durchteufte in nur 35 m Tiefe einen 3 m langen Abschnitt, der mit 1,3 g/t Gold mineralisiert war. Darunter nahm die Mineralisation wieder auf 0,4 g/t ab, sodass nicht weiter gebohrt wurde. GSV argumentiert, dass die goldreiche Hauptzone darunter vorkommt und dass tiefer gebohrt werden sollte.

Indes kam GSV zu einer äusserst interessanten Feststellung:

Nicht die ansehnlichen Goldgehalte in zuvor nicht untersuchten Bohrlöchern haben überrascht, sondern vielmehr dass damals nicht erkannt wurde, dass die eigentliche Goldmineralisation verpasst wurde, und zwar etwas tiefer in der darunterliegenden Brekzien-Zone, die auch in der North Bullion Lagerstätte die goldreiche Gesteinsschicht darstellt.

Einige der von GSV untersuchten Bohrungen zeigten deshalb keine ansehnliche Gold-Mineralisation, weil schlicht und ergreifend nicht tief genug (ca. 100-200

m) gebohrt wurde und die goldreiche Brekzien-Erzschiefer gar nicht getestet wurde.

Offenbar war diese Brekzien-Zone in der Vergangenheit nicht der Explorationsfokus, sodass auch wir zu der Ansicht gelangt sind, dass die historischen Explorationsbohrungen nicht tief genug waren und das Explorationsmodell offensichtlich falsch interpretiert wurde.

Andererseits halten wir es auch für gut möglich, dass bewusst nicht tiefer gebohrt wurde, da bereits Oberflächenbohrungen (z.B. 4,3 g/t Gold über 24 m ab 2 m Tiefe oder 1,1 g/t Gold über 67 m ab 12 m Tiefe) das Potential in der Tiefe erahnen liessen und man wohl aus verhandlungstaktischen Gründen für nicht zu viel Furore sorgen wollte, wenn mit etwas tieferen Bohrungen noch höhere Goldgehalte ans Tageslicht gekommen wären.

Metallurgie-Tests des Pinion-Erzes haben bereits gezeigt, dass sich das Material ausgezeichnet für die kostengünstige Haufenlaugung eignet – genau wie das gleich stark mineralisierte Erz aus der 15 km nördlich gelegenen Emigrant Mine von Newmont.

Im Gegensatz zu sulfidischem Erz, das zu entfernten Verarbeitungsanlagen transportiert werden muss, kann Oxid-Erz direkt vor Ort kostengünstig mit der Haufenlaugung verarbeitet werden. Somit ist nur ein geringer Kapitalaufwand (CAPEX) nötig, um mit einem Tagebau (Open-Pit) schnell in die Produktion gehen zu können.

Es ist heutzutage extrem selten geworden, dass es börsennotierte Unternehmen gibt, die derart kleine aber höchst rentable Gold-Oxid-Lagerstätten gen Mine entwickeln, weil sie typischerweise an der Erdoberfläche vorkommen und somit in weltbekannten Minen-Bezirken, wie dem Carlin-Trend in Nevada, bereits entdeckt wurden.

Die aussergewöhnliche Historie der stark vermischten Besitzverhältnisse rund um Pinion haben bis 2014 eine Exploration und Entwicklung verhindert, obwohl die Aussichten auf Erfolg schon immer gut waren. Der geheimnisvolle Schleier rund um Pinion wird in den nächsten 5 Wochen gelüftet – mit 13 Bohrungen.

Vor ein paar Tagen, am 22. Mai, verkündete GSV den Start des Bohrprogramms. Wir erwarten eine Flut von Bohrergebnissen, die sofort deutlich machen dürften, dass GSV auf einer unkomplizierten, abbauwürdigen Gold-Oxid-Lagerstätte direkt an der Erdoberfläche sitzt, die schnell und kostengünstig binnen kürzester Zeit in die Produktion gebracht werden kann.

Darüberhinaus antizipieren wir einen institutionellen und privaten Investoren-Run auf die GSV-Aktie, weil es diese Schnelligkeit in der Projektentwicklung sein wird, mit der viele Marktteilnehmer nicht rechnen. Denn während den letzten 4 Jahren kamen Bohrergebnisse von GSV nur unregelmässig alle paar Monate, da die grosse und komplexe North Bullion Sulfid-Lagerstätte wesentlich schwieriger zu bebohren ist als die unkomplizierte Pinion Oxid-Lagerstätte.

Bewertung

Im April 2014 stellte Minenanalyst Michael Gray von der kanadischen Investmentbank Macquarie ein 12-monatiges Kursziel von C\$2,25 (1,50 Euro) in Aussicht, sofern es GSV gelingt, die folgenden Ziele zu erreichen:

„In den nächsten 9 Monaten für die Pinion Lagerstätte eine NI43-101-konforme Ressource zwischen 0,6 und 1 Millionen Goldunzen nachzuweisen, die mit der Haufenlaugung abbaubar ist.“

- Wie dargelegt, stufen wir die Aussichten als sehr gut ein, dass die historische Ressource (0,8 Mio. Unzen) bereits in 5 Wochen (Juli 2014) als NI43-101-konform bestätigt wird.
- Zudem gehen wir davon aus, dass die Ressource mittels den bis dahin 13 zu bohrenden Löchern auf bis zu 1,2 Mio. Unzen vergrössert wird.
- Das im Juli beginnende Bohrprogramm Nr. 2 dürfte alsdann die Ressource auf über 2 Mio. Unzen innerhalb weniger Monate vergrössern.

„Die Metallurgie der Pinion Lagerstätte wird so vorteilhaft sein, wie sie auch bei der wenige Kilometer entfernten Emigrant Lagerstätte von Newmont ist.“

- Etwa 15 km nördlich von Pinion befindet sich die Emigrant Mine, die eine ähnliche Geologie wie Pinion hat. Die historischen Daten und neuesten Metallurgie-Tests konnten bereits nachweisen, dass die Pinion Oxid-Lagerstätte nahezu die gleiche Mineralogie und Mineralisationsgehalte wie Emigrant hat.
- Wir sind zuversichtlich, dass die in Kürze gezogenen Bohrkerne offiziell bestätigen werden, dass die Metallurgie des Pinion-Erzes nahezu identisch mit der produktiven und hochrentablen Emigrant Mine ist und sich somit sofort für die kostengünstige Haufenlaugung qualifiziert.

„Die erste NI43-101-Ressourcenschätzung für die North Bullion Lagerstätte wird zwischen 250.000 bis 1 Million Goldunzen ausfallen.“

- Während den kommenden Wochen und Monaten wird nicht nur Pinion ein umfangreiches Bohrprogramm erleben, sondern vereinzelt auch die North Bullion Lagerstätte.
- Die vielen Bohrungen während den letzten Jahren führten bereits vor Augen, dass North Bullion wohl mehr als 1 Million Unzen gross ist, denn es konnten mit zahlreichen Bohrungen mehrere hundert Meter mit Goldgehalten von über 3 g/t nachgewiesen werden.
- Die anstehenden Bohrungen auf North Bullion sind nun so konzipiert, um in Kürze auch eine erste NI43-101-konforme Ressource zu veröffentlichen.
- Wir halten es für wahrscheinlich, dass GSV binnen 6 Monate eine NI43-101-Ressourcenschätzung für North Bullion veröffentlichen wird, die grösser als 1 Mio. Unzen ist. Auch wenn diese Lagerstätte nicht derart schnell wie Pinion gen Produktionsstart entwickelt werden kann, so sind wir optimistisch gestimmt, dass GSV während den kommenden Jahren sulfidische Gold-Lagerstätten mit mehr als 20 Mio. Unzen nachweisen wird.

Macquaries Minenanalyst hält indes ein Kursziel von C\$10 (€6,70) innerhalb von 12 Monaten für wahrscheinlich, wenn es GSV während den nächsten 9 Monaten gelingen sollte, das folgende Ziel zu erreichen:

„Das Unternehmen veröffentlicht eine Serie von hochgradigen Bohrabschnitten in der Pinion oder North Bullion Lagerstätte, womit sich stark mineralisierte Zonen mit Beständigkeit nachweisen lassen und das Potential für einer grosse Lagerstätte wie Goldstrike oder Meikle (über 20 Millionen Goldunzen) geschaffen wird.“

- In Anbetracht der Tatsache, dass die historischen Pinion-Bohrungen nicht tief genug waren, um die eigentliche goldführende Brekzien-Schicht zu testen, halten wir es aufgrund den bereits ansehnlichen Gold-Gehalten von den darüberliegenden Schichten für durchaus realistisch, dass die anstehenden Bohrungen Gold-Gehalte von mehr als 5 g/t über lange Strecken in der Brekzien-Zone nachweisen können.
- Auch nach Macquaries Beurteilung hat GSV das Potential, über 20 Mio. Unzen auf seinem Railroad-Grundstück zu beheimaten und dass ein derartiger Ressourcen-Nachweis sofort eine Übernahme im Bereich von mindestens C\$1 Mrd. zur Folge hätte, da dies laut Macquarie die typische Grössenordnung bei solchen M&A-Transaktionen sei.

Schlussfolgerung

Wir betrachten den neuen Fokus auf die schnelle Entwicklung der Pinion Oxid-Lagerstätte als reinen Glücksgriff am möglichen Ende/Boden der 3-jährigen Goldpreis-Korrektur, wobei es derzeit nicht mal einen ansteigenden Goldpreis benötigt, damit die GSV-Aktie während den kommenden Monaten gehörig aufwertet.

Denn Pinion gehört zu den Arten der Gold-Lagerstätten, die am unkompliziertesten, kostengünstigsten und schnellsten in die rentable Produktion geführt werden können, vor allem in Zeiten niedriger Goldpreise. Grosse Sulfid-Lagerstätten wie North Bullion lassen sich am besten während Zeiten hoher Goldpreise an gen Mine entwickeln.

Wie die Verhandlungserfolge des GSV-Managements während den letzten Jahren bewiesen, handelt es sich bei Jonathan Awde um einen sehr durchsetzungsstarken Präsidenten, der die Markterwartungen nicht nur stets erfüllte, sondern oftmals auch übertraf.

Dave Mathewson als Geologen zu haben ist allerdings der wohl beste Garant auf Erfolg, wie wir mit unseren beiden Interviews (2011 und 2013) auch verdeutlichen wollten. In unserem ersten Interview gab er zu, dass es die Konsolidierung von Railroad war, die ihn dazu bewegt hat, sich dem neuen Explorationsunternehmen Gold Standard Ventures anzuschliessen. Als er noch für Newmont arbeitete, versuchte er vergeblich, Railroad für Newmont zu akquirieren. Die hohen Royalties und stark vermischten Besitzverhältnisse machten jedoch jeden Konsolidierungsversuch zunichte.

Schliesslich gelang es 3 Männern im Jahr 2010, dieses Konsolidierungskunststück zu vollbringen: Dave Mathewson, Jonathan Awde und Luke Norman. Das gleiche Kunststück ist ihnen nun erneut gelungen, denn der Pinion Distrikt ist zwar kleiner als Railroad, aber das Ausmass auf den Aktienkurs ist umso grösser, da Pinion wesentlich schneller zur Mine entwickelt werden kann.

Die wohl erfolgreichste Zeit der Unternehmensgeschichte dürfte für GSV allerdings erst jetzt beginnen – jetzt, wo man besser abschätzen kann, was man bereits hat, was möglich ist und was der Markt in Zeiten wie diesen erwartet.

Da Insider (15%), Agnico Eagle Mines Corp. (5%), Scorpio Gold Corp. (5%), und Institutionelle (50%) zusammen etwa 75% an GSV halten, gehen wir bei einem im Markt verfügbaren Aktienanteil von 25% (ca. 28 Mio. Aktien) davon aus, dass sich eine Übernahme als äusserst schwierig erweisen dürfte bzw. je nachdem bei welchen Kursen der Gros der institutionellen Investoren einem

Übernahmeangebot nicht mehr widerstehen kann. Eine derartig starke und institutionell-lastige Aktionärsstruktur, die sich die meisten Gold-Explorationsunternehmen nur wünschen, ist typischerweise der Garant für die langfristige Schaffung von Aktionärsvermögen.

Abschliessend betrachten wir es zudem als sehr bullisch an, wenn Insider zunehmend im Markt Aktien ihres Unternehmens kaufen. Seit Anfang des Jahres kaufte Jonathan Awde mehr als 100.000 Aktien, David Mathewson mehr als 400.000 Aktien und die Investment-Firma von Albert Friedberg (FCMI) kaufte knapp 2 Mio. Aktien im Markt.

Wenn Insider kaufen, anstatt zu verkaufen, sind die Weichen für höhere Kurse gestellt, vor allem wenn substantielle Projektentwicklungsfortschritte vor der Tür stehen und angenommen wird, dass diese die Erwartungen des Markt übertreffen werden; wovon wir ebenfalls nach eingehender Analyse ausgehen.

Wie aufgezeigt, halten wir es für wahrscheinlicher, dass die von Macquaries Minenanalyst gesetzten Projektziele nicht nur während den nächsten 9 Monaten erreicht werden, sondern unserer Auffassung nach bereits innerhalb von 3-6 Monaten übertroffen werden. Da wir in dieser Zeit damit rechnen, dass auf Pinion mit einem 2. Bohrprogramm (ab Juli) eine Ressource von mehr als 2 Mio. Unzen nachgewiesen wird, halten wir es auch für gut möglich, dass das von Macquarie berechnete Kursziel i.H.v. C\$2,25 (€1,51) merklich übertroffen wird.

Technisch gesehen liegen die letzten, starken Widerstände aktuell bei etwa C\$2,30 (€1,54), C\$2,80 (€1,88) und C\$3 (€2), an welchen Zielmarken wir mit kurzen Konsolidierungen rechnen.

Jonathan Awde sagte nach der erfolgreichen Pinion Akquisition am 8. April 2014:

„Die Projekt-Daten sind sehr vollständig und von sehr hoher Qualität, was uns in Hinsicht auf das Verständnis der Pinion Lagerstätte einen grossen Schritt voran gebracht hat, womit wir nicht gerechnet haben. Die geologischen Bedingungen sind im Vergleich mit der Emigrant-Mine von Newmont ähnlicher als zuvor angenommen, die ebenfalls eine haufenlaugungsfähige Oxid-Gold-Lagerstätte ein paar km nördlich ist. Die stark oxidierte Beschaffenheit der mineralisierten Zonen ist gut deutlich. Historische Bohrungen konnten die Grenzen der Lagerstätten eindeutig nicht finde. Gold Standard ist das erste Unternehmen in der Geschichte des Pinion-Projekts, das den Besitz konsolidiert hat. Bislang erweist sich diese Akquisition mehr als was wir uns erhofft haben.“

Analyst: Dipl. Kfm. Stephan Bogner
Research Firma: Rockstone Research Ltd.
Büro #504, 81 Oxford St.
London W1D 2EU, England
Telefon: +44-20-8123-9832
info@rockstone-research.com
www.rockstone-research.com

Analysiertes Unternehmen: Gold Standard Ventures Corp.
#610 - 815 West Hastings Street
Vancouver, B.C.
Kanada V6C 1B4
Telefon: +1-604-669-5702
Fax: +1-604-687-3567
jonathan@goldstandardv.com
www.goldstandardv.com

ISIN: CA3807381049

Heimatt Börse: Toronto Venture Exchange (Kanada)
Symbol: GSV

Art der Analyse: Erstanalyse („Initiating Coverage“)
Erstanalyse: 26.05.2014
Empfehlung (unverändert): Kaufen („Strong Buy“)
Kursziel (unverändert): €1,88
Kursziel auf Sicht von (unverändert): 6 Monate
Aktueller Preis: €0.43 (23.05.2014)
Differenz zum Kursziel: 337%
52 Wochen Hoch / Tief: €0,75 / €0,37

Markt-Kapitalisierung: €48 Mio.

Aktionärsstruktur:
Insider: 15%
Institutionelle: 50%
(FCMI 13,8%, American Century 5,2%, Phoenix Gold Fund 3,8%, Gilder 2,9%, Royce 1,9%, Oppenheimer 1,9%, US Global Investors 1,7%)

Aktien im Markt („issued & outstanding“): 112,4 Mio.

Optionen (31.03.2014): 8,15 Mio.

1.305.000 @ C\$0,65 bis zum 13.07.2015
200.000 @ C\$0,82 bis zum 06.10.2015
700.000 @ C\$0,71 bis zum 25.01.2016
400.000 @ C\$1,27 bis zum 17.03.2016
350.000 @ C\$1,40 bis zum 05.04.2016
155.000 @ C\$1,26 bis zum 29.06.2016
715.000 @ C\$1,16 bis zum 02.02.2017
150.000 @ C\$1,82 bis zum 29.03.2017
25.000 @ C\$2,73 bis zum 01.06.2017
50.000 @ C\$1,68 bis zum 30.08.2017
20.000 @ C\$1,68 bis zum 04.09.2017
150.000 @ C\$1,81 bis zum 05.09.2017
50.000 @ C\$1,03 bis zum 01.39.2018
2.179.000 @ C\$0,79 bis zum 17.03.2018
1.705.000 @ C\$0,76 bis zum 23.05.2018

Warrants (31.03.2014): 7,59 Mio.
7.594.248 @ C\$1 bis zum 04.03.2016

Voll verwässert („fully diluted“): 128,2 Mio.

Markt-Kapitalisierung: C\$70 Mio. (C\$80 Mio. voll verwässert)

Durchschnittliches Handelsvolumen (3 Monate): 57.366



Gleitende Durchschnitte (GD):

5 Tage @ C\$0,61
20 Tage @ C\$0,60
50 Tage @ C\$0,64
100 Tage @ C\$0,69
200 Tage @ C\$0,72
Seit 2014 @ C\$0,69

Kurs-Performance:

5 Tage @ +0,01 (+1,7%)
20 Tage @ +0,02 (+3,5%)
50 Tage @ -0,12 (-17%)
100 Tage @ -0,14 (-19%)
200 Tage @ -0,05 (-8%)
Seit 2014 @ -0,05 (-8%)

New York Stock Exchange (USA):

Symbol: GSV

Marktkapitalisierung: \$62 Mio.

Aktueller Kurs: \$0,55

52 Wochen Hoch / Tief: \$0,49 / \$1,01

Durchschnittliches Handelsvolumen (30 Tage): 91.443



Börse Frankfurt (Deutschland):

Symbol: 6AZ
WKN: A0YE58

Marktkapitalisierung: €48 Mio.

Aktueller Kurs: €0,43 (23.05.2014)

52 Wochen Hoch / Tief: €0,75 / €0,37

Kurs-Performance:

1 Woche: +0,2%
1 Monat: +4,3%
6 Monate: -32%
1 Jahr: -10%
3 Jahre: -52%

Risiko-/Trend-Maße:

	30 Tage	250 Tage
Volatilität	44%	68%
Momentum	0,97	0,75
RSL-Levy	1,04	0,83

Gleitende Durchschnitte (GD):

Zeitraum	Durchschnitt	Abstand Kurs/GD
38 Tage	€0,41	+1%
100 Tage	€0,46	-12%
200 Tage	€0,50	-20%



Abkürzungen:

\$ = U.S. Dollar
€ = Euro
@ = „at“
% = Prozent (von 100)
& = und
> = über; mehr als
< = unter; weniger als
B.C. = British Columbia
C\$ = Kandischer Dollar
Corp. = Corporation

g = Gramm
ISIN = International Securities Identification Number
kg = Kilogramm
km = Kilometer
m = Meter
MA = Moving Average
OTC = Over The Counter
Oz = Troy Unze (31,1034768 g)
t = Tonne(n); metrisch

TSX.V = Toronto Venture Exchange
WKN = Wertpapierkennnummer

Quellen:

www.goldstandardv.com
www.sedar.com
www.tsx.com

www.edgaronline.com
www.vantagewire.com
www.quotemedia.com
www.canadianinsider.com
www.nyse.com
www.deutsche-boerse.de
www.consorts.de
www.onvista.de
www.stockcharts.com
www.googlemaps.com
www.stockcharts.com
www.bloomberg.com

Alle in diesem Report geäußerten Aussagen, ausser historischen Tatsachen, sollten als zukunftsgerichtete Aussagen verstanden werden, die mit erheblichen Risiken verbunden sind und sich nicht bewahrheiten könnten. Die Aussagen des Autors unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die nicht unterschätzt werden sollten. Es gibt keine Sicherheit oder Garantie, dass die getätigten Aussagen tatsächlich eintreffen oder sich bewahrheiten werden. Daher sollten die Leser sich nicht auf die Aussagen von Rockstone und des Autors verlassen, sowie sollte der Leser anhand dieser Informationen und Aussagen keine Anlageentscheidung treffen, das heisst Aktien oder sonstige Wertschriften kaufen, halten oder verkaufen. Weder Rockstone noch der Autor sind registrierte oder anerkannte Finanzberater. Bevor in Wertschriften oder sonstigen Anlagemöglichkeiten investiert wird, sollte jeder einen professionellen Berufsberater konsultieren und erfragen, ob ein derartiges Investment Sinn macht oder ob die Risiken zu gross sind. Der Autor besitzt Aktien oder Aktienoptionen von den analysierten Unternehmen und würde von einem Aktienkursanstieg profitieren. Weder Rockstone noch der Autor wurden von den hier erwähnten Unternehmen bezahlt oder sonstwie entschädigt, um diesen Inhalt zu produzieren oder zu veröffentlichen. Weder Rockstone noch der Autor übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit und Verlässlichkeit der Informationen und Inhalte, die sich in diesem Report oder auf unserer Webseite befinden, von Rockstone verbreitet werden oder durch Hyperlinks von www.rockstone-research.com aus erreicht werden können (nachfolgend Service genannt). Der Leser versichert hiermit, dass dieser sämtliche Materialien und Inhalte auf eigenes Risiko nutzt und weder Rockstone noch den Autor haftbar machen werden für jegliche Fehler, die auf diesen Daten basieren. Rockstone und der Autor behalten sich das Recht vor, die Inhalte und Materialien, welche auf www.rockstone-research.com bereit gestellt werden, ohne Ankündigung abzuändern, zu verbessern, zu erweitern oder zu entfernen. Rockstone und der Autor schließen ausdrücklich jede Gewährleistung für Service und Materialien aus. Service und Materialien und die darauf bezogene Dokumentation wird Ihnen "so wie sie ist" zur Verfügung gestellt, ohne Gewährleistung irgendeiner Art, weder ausdrücklich noch konkludent. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen der Tauglichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder des Nichtbestehens einer Rechtsverletzung. Das gesamte Risiko, das aus dem Verwenden oder der Leistung von Service und Materialien entsteht, verbleibt bei Ihnen, dem Leser. Bis zum durch anwendbares Recht äusserstenfalls Zulässigen kann Rockstone und der Autor nicht haftbar gemacht werden für irgendwelche besonderen, zufällig entstandenen oder indirekten Schäden oder Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Betriebsunter-

brechung, Verlust geschäftlicher Informationen oder irgendeinen anderen Vermögensschaden), die aus dem Verwenden oder der Unmöglichkeit, Service und Materialien zu verwenden und zwar auch dann, wenn Investor Marketing Partner zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. Der Service von Rockstone und des Autors darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden. Nutzer, die aufgrund der bei www.rockstone-research.com abgebildeten oder bestellten Informationen Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die von der www.rockstone-research.com zugesandten Informationen oder anderweitig damit im Zusammenhang stehende Informationen begründen somit keinerlei Haftungspflicht. Im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com sowie auf anderen Nachrichtenportalen oder Social Media-Webseiten veröffentlicht der Herausgeber, dessen Mitarbeiter oder mitwirkende Personen bzw. Unternehmen journalistische Arbeiten in Form von Text, Bild, Audio und Video über Unternehmen, Finanzanlagen und Sachwerte. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den veröffentlichten Beiträgen um keine Finanzanalysen nach deutschem Kapitalmarktrecht handelt. Trotzdem veröffentlichen wir im Interesse einer möglichst hohen Transparenz gegenüber den Nutzern des Internetangebots vorhandene Interessenkonflikte auf freiwilliger Basis. Mit einer internen Richtlinie hat Rockstone organisatorische Vorkehrungen zur Prävention und Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, welche im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Beiträgen auf dem Internetangebot www.rockstone-research.com entstehen. Diese Richtlinie ist für alle beteiligten Unternehmen und alle mitwirkenden Personen bindend. Folgende Interessenkonflikte können bei der Rockstone im Zusammenhang mit dem Internetangebot www.rockstone-research.com grundsätzlich auftreten: Rockstone oder Mitarbeiter des Unternehmens können Finanzanlagen, Sachwerte oder unmittelbar darauf bezogene Derivate an dem Unternehmen bzw. der Sache über welche im Rahmen der Internetangebote der Rockstone berichtet wird halten. Der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen bzw. Unternehmen können Finanzanlagen, Sachwerte oder unmittelbar darauf bezogene Derivate an dem Unternehmen bzw. der Sache über welche im Rahmen der Internetangebote der Rockstone berichtet wird halten. Rockstone oder der Autor behalten sich vor, jederzeit Finanzanlagen als Long- oder Shortpositionen von Unternehmen oder Sachwerten über welche im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com berichtet wird, einzugehen oder zu verkaufen. Ein Kurszuwachs der Aktien der vorgestellten Unternehmen kann zu einem Vermögenszuwachs von Rockstone oder des Autors führen. Hieraus entsteht ein Interessenkonflikt.

Das Railroad-Grundstück von Gold Standard ist der letzte nicht-explorierte Distrikt auf dem Carlin Trend - auch bekannt als das „Vierte Fenster“:

